

# VOLLEY



OFFIZIELLES MAGAZIN  
DER LADIES IN BLACK

10/24

**SC POTSDAM**

MI 02.10. | 19.00 H

**SCHWARZ-WEISS  
ERFURT**

SA 05.10. | 18.00 H

**VC WIESBADEN**

SA 19.10. | 18.00 H

**SSC PALMBERG  
SCHWERIN**

MI 30.10. | 19.00 H

POWERED BY



LUISEHOSPITAL  
Aachen



*Vera Mulder*

FOTO: WWW.FOTOGRAF-AACHEN.DE



**PTSV  
AACHEN**

LADIES-IN-BLACK.DE

**17  
JAHRE**

VOLLEYBALL-  
BUNDESLIGA  
MADE IN  
AACHEN



NetAachen

# Rock Deinen Stream!

Stabiles Internet für  
perfektes Streaming.

**1 Gbit/s**  
**34,95€\***  
mtl.

(ab dem 11. Monat  
69,95 €)

**Jetzt  
ohne Risiko  
testen!\***

**Stefan**  
Leiter TK-Lösungen  
NetAachen



netaachen.de

\* Angebotsfrist 31.12.2024. Angebot gilt ausschließlich für Privatpersonen bei Beauftragung innerhalb des Aktionszeitraumes. Voraussetzung für den Anschluss sind folgende Anschlusstechnologie-Typen: FTTB, FTTH, G.Fast. In den ersten 10 Monaten der anfänglichen Vertragslaufzeit ist die monatliche Grundgebühr für NetSpeed 50 auf 29,95 €, für NetSpeed 100 auf 32,45 € und für NetSpeed 250, NetSpeed 500, sowie NetSpeed 1000 auf 34,95 € reduziert. Ab dem 11. Monat: Geltung der regulären Preise je Tarif gemäß aktueller Preisliste. Während der Vertragslaufzeit ist jederzeit ein Wechsel in einen Tarif mit niedrigerer Bandbreite mit Wirkung zum Folgemonat unter Beibehaltung der ursprünglichen Vertragslaufzeit kostenfrei möglich. Bei einem Wechsel gilt die (ggf. noch reduzierte) monatliche Grundgebühr des jeweiligen Tarifes. Bereitstellung bzw. Produktwechselgebühr entfallen. Vertragslaufzeit: 24 Monate, automatische Verlängerung, wenn der Vertrag nicht mit einer Frist von einem Monat zum Ende der Mindestlaufzeit gekündigt wird. Kündigungsfrist: nach Ablauf der Mindestlaufzeit 1 Monat zum Monatsende.

# LIEBE FANS, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER LADIES IN BLACK,

nun ist es wieder so weit: Die Ladies schlagen im Hexenkessel an der Neuköllner Straße wieder auf. Wir freuen uns sehr, nach der langen Volleyball-Pause unser Team endlich wieder auf dem Spielfeld zu sehen. Als Hauptsponsor sind wir stolz darauf, nun schon im 17. Jahr als Partner an der Seite der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft zu stehen.

Diese Saison steht für einen Neuanfang: Erstmals steht Mareike Hindriksen von Anfang an als Cheftrainerin beiseite. Sie hat mit ihrem Coaching-Team ein schlagkräftiges, junges und talentiertes Team aufgestellt, das für einen leidenschaftlichen und engagierten Volleyball steht. Gleich acht Neuzugänge sind für diese Saison verpflichtet und heißt es zu integrieren. Besonders freuen wir uns über die sehr vielfältige Mannschaft, die eine bunte Mischung von jungen und erfahreneren Spielerinnen aus Deutschland, Niederlande und Nordamerika darstellt.

Wir sind davon überzeugt, dass das neue Team nicht nur frische Energie und Talent mit sich bringt, sondern auch eine Vielfalt an Erfahrungen. Wir sind überzeugt, dass ihre Energie ansteckend sein wird – sowohl auf dem Spielfeld als auch auf den Rängen.

Mit Energie kennen auch wir uns aus. So sind die Ladies in Black für uns eine echte Herzensangelegenheit: Hier im Hexenkessel sehen wir Emotionen, Leidenschaft, Teamgeist und die Überzeugung, dass man gemeinsam weiterkommt. Für diese Werte stehen auch wir als Unternehmen. Denn wir sorgen dafür, dass Aachen und die Region lebens- und



liebenswert ist und bleibt. Dazu unterstützen wir ein breites Spektrum von Spitzen- und Breitensport, Kultur, Bildung und Soziales. Dementsprechend ist unsere Aktion „Starting Six“, die Schülerinnen und Schülern ein Volleyball-Training mit den Profis anbietet, eine weitere Herzensangelegenheit unseres Hauses. In Kürze gehen die Anschreiben an die weiterführenden Schulen raus.

Gemeinsam mit Ihnen freuen wir uns nun auf die neue Saison und viele spannende Begegnungen hier im Hexenkessel oder in den Hallen der auswärtigen Mannschaften.

Schicken Sie als Fans, Freundinnen und Freunde, wie immer ihre positive Energie und ihre Begeisterung von den Rängen aufs Spielfeld.

Mit sportlichen Grüßen

Dr. Christian Becker und Wilfried Ullrich  
Vorstand der STAWAG



## Impressum

### Herausgeber:

Ladies in Black Spielbetriebs GmbH  
Eulersweg 15  
52070 Aachen

Tel.: 0241.91 19 03

Fax: 0241.91 19 04

eMail: [info@ladies-in-black.de](mailto:info@ladies-in-black.de)

[www.ladies-in-black.de](http://www.ladies-in-black.de)

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 21.09.2024

### V.i.S.d.P.:

Hans-Peter Lipka (Geschäftsführer)

### Ansprechpartner Medien:

Andreas Steindl  
[presse@ladies-in-black.de](mailto:presse@ladies-in-black.de)

### Ansprechpartner Marketing:

Hans-Peter Lipka  
[lipka@ladies-in-black.de](mailto:lipka@ladies-in-black.de)

### Produktion und Redaktion Volley:

Andreas Steindl  
[info@photo-steindl.com](mailto:info@photo-steindl.com)

### Fotos:

Andreas Steindl  
([www.fotograf-aachen.de](http://www.fotograf-aachen.de))  
Ulli Mühlhoff

### Layout, Satz:

Diana Peters

### Druck:

Frank Druck+Medien, Aachen



# Ihr Partner für Druck, Verpackungen und Etiketten.

Aachener Familienunternehmen seit 1924  
[www.frankdruckmedien.de](http://www.frankdruckmedien.de)

**100** JAHRE **frank**  
DRUCK + MEDIEN



# Aus dem **Inhalt**



<b>Vorwort STAWAG</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Interview Mareike Hindriksen, Oscar Feglia und Tim Berks</b>	<b>Seite 6</b>
<b>Team</b>	<b>Seite 14</b>
<b>Zahlenspiele</b>	<b>Seite 17</b>
<b>Sportpark Soers</b>	<b>Seite 19</b>
<b>Partnernews</b>	<b>Seite 20</b>
<b>Impressionen Else</b>	<b>Seite 22</b>
<b>Spielplan Hauptrunde</b>	<b>Seite 25</b>
<b>Unser Verein: der PTSV stellt sich vor</b>	<b>Seite 26</b>
<b>Unsere Fans!</b>	<b>Seite 29</b>
<b>Partnernews</b>	<b>Seite 31</b>
<b>Unsere Gäste: Potsdam</b>	<b>Seite 32</b>
<b>Unsere Gäste: Erfurt</b>	<b>Seite 34</b>
<b>Unsere Gäste: Wiesbaden</b>	<b>Seite 36</b>
<b>Unsere Gäste : Schwerin</b>	<b>Seite 38</b>
<b>Aus der Abteilung I</b>	<b>Seite 41</b>
<b>Aus der Abteilung II</b>	<b>Seite 43</b>

## ZENTRUM FÜR PHYSIOTHERAPIE UND PILATES

Höfchensweg 56  
52066 Aachen  
0241. 450 91 250

[www.b2-zentrum.de](http://www.b2-zentrum.de)  
[info@b2-zentrum.de](mailto:info@b2-zentrum.de)

# B2

Physiotherapie, manuelle Therapie, Faszientherapie,  
Massage, Lymphdrainage, Sportphysiotherapie,  
Krankengymnastik am Gerät, med. Trainingstherapie,  
Personaltraining, Pilates & Pilates am Gerät



# „WIR WOLLEN MIT POSITIVER ENERGIE LEISTUNG ERZEUGEN.“

**CHEFTRAINERIN MAREIKE HINDRIKSEN KANN MAN SCHON ALS „LADIES-URGESTEIN“ BEZEICHNEN, SCHLIESSLICH GEHT DIE 36-JÄHRIGE IN IHRE INSGESAMT NEUNTE SAISON MIT DEN LADIES IN BLACK. NACHDEM SIE WÄHREND DER LETZTEN SAISON VON STEFAN FALTER ÜBERNAHM, LAG NUN DIE SAISONVORBEREITUNG KOMPLETT IN IHRER HAND. UNTERSTÜTZUNG ERHIELT SIE DABEI VON ZWEI LADIES-NEULINGEN. DOCH NEULING WIRD WEDER CO- UND ATHLETIKTRAINER OSCAR FEGLIA NOCH TEAMMANAGER UND CO-TRAINER TIM BERKS GERECHT SCHLIESSLICH ARBEITETE DER ARGENTINIER FEGLIA ZULETZT BEI DEN ROTEN RABEN VILSBIBURG UND DER THÜRINGER BERKS BEIM MITBEWERBER VFB SUHL.**

**SCHAUT MAN BEIM TRAINING VORBEI, IST DA RICHTIG DAMPF IM KESSEL. DAS LADIES-DREIGESTIRN SCHEINT BESTENS ZU HARMONIEREN. HÖCHSTE ZEIT ALSO, DIREKT ALLE DREI ZUSAMMEN ZUM INTERVIEW ZU BITTEN.**







**Ja. Können wir!**

Die neue 360°-event-denke für  
**Management. Booking. Regie. Technik.**

**e v e n t a c**

**VOLLEY: Warum Aachen?**

MAREIKE HINDRIKSEN (M.H.): „Nach meiner aktiven Karriere als Spielerin habe ich hier die Chance bekommen, in meine zweite Karriere einzusteigen. Ich habe sehr viel Freude hier und ich weiß die Menschen und das Umfeld zu schätzen. Ich fühle mich hier wohl. Aachen ist meine zweite Heimat geworden.“

OSCAR FEGLIA (O.F.): „Nachdem ich in der letzten Saison in Vilsbiburg gearbeitet habe, wollte ich weiterhin in Deutschland arbeiten. Bei unserem Spiel mit Vilsbiburg habe ich die Fans als sehr toll wahrgenommen. Das gefiel mir.“

TIM BERKS (T.B.): „Mareike hat sich sehr um mich bemüht. Ich hatte eine sehr klare Vorstellung, wie mein Leben mit Volleyball zukünftig aussehen soll und hier bekomme ich die Chance, das genau so umzusetzen, also eine Mischung aus Teammanagement und Sport.“

**VOLLEY: Wie ist das so, in eine fremde Stadt zu kommen?**

O.F.: „Das ist immer schwierig. Ich bin vor acht Jahren nach Europa gekommen. Für mich ist das normal geworden, das Land oder die Stadt zu wechseln. Für mich ist das aber kein Problem, ich bin sehr offen Neuem gegenüber.“

T.B.: „Es wurde mir leicht gemacht. Die Leute hier waren sehr offen und hilfbereit, wobei ich mir da auch nicht wirklich Sorgen gemacht habe.“

**VOLLEY: Tim, welche Reaktionen gab es, als Du erzählt hast, dass Du die Heimat verlassen wirst und Du tief im Westen eine neue Herausforderung annehmen wirst?**

T.B.: „Meine Familie hat schon erstmal festgestellt, dass Aachen jetzt nicht grad um die Ecke ist von Suhl aus gesehen. Auf der anderen Seite bin ich alt genug, fünf Stunden fern der Heimat zu leben. Im Vereinsumfeld waren viele traurig aber haben es mir auf der anderen Seite auch gegönnt, die Erfahrung bei einem anderen Bundesligisten machen zu können.“

**VOLLEY: Wie war Eure Wahrnehmung der Ladies in Black Aachen von außen, bevor Ihr hier unterschrieben habt?**

T.B.: „Aachen habe ich immer als unangenehmen Gegner wahrgenommen. In der Halle war aber stets eine gute Atmosphäre, es war immer laut und immer voll. Die Unterstützung der Mannschaft war immer da, auch wenn die Ladies verloren haben. Das hat für mich ein klares und positives Bild der Ladies in Black ergeben.“



O.F.: „Ich war zwei Mal mit Vilsbiburg hier und habe ein sehr positives Bild vor allem von den Fans mitgenommen.“

**VOLLEY: Wenn man Euch beobachtet, dann stellt man fest, dass da schon sehr viel Harmonie zwischen Euch ist. Warum passt Ihr gut zusammen, was schätzt Ihr am jeweils anderen?**

M.H.: „Mir ist sehr wichtig, dass in unserem Team eine gute Chemie herrscht. Wir müssen gut zusammenarbeiten können und uns aufeinander verlassen aber auch austauschen können. Tim kannte ich schon vorher und wusste, dass es passen wird, weil er ein zuverlässiger, toller Mensch ist. Er ist sehr strukturiert, offen und ehrlich. Mit ihm kann man auch mal was Kritisches ansprechen. Das mag ich total. Mein erstes Telefonat mit Oscar dauerte rund 1 ½ Stunden. Ich habe direkt gemerkt, dass er offen ist. Er ist sehr engagiert und kommunikativ. Er bringt Energie und gute Laune ins Training. Das hilft unserer Mannschaft weiter und für mich macht es sehr viel Spaß mit den beiden zu arbeiten.“

O.F.: „Wir haben eine gute Energie. Es wird immer offen geredet und der Austausch gepflegt. Das fühlt sich gut an und ist eine wichtige Basis um gute Arbeit machen zu können.“

T.B.: „Wir wollen mit positiver Energie Leistung erzeugen, das lebt Mareike und Oscar jeden Tag vor. Oscar und ich sind beide offen für Diskussionen über sportliche Themen. Mareike als Cheftrainerin macht da keinen Alleingang sondern holt sich auch unsere Meinung ein und das wird auch geschätzt.“

**VOLLEY: In diesem Sommer kamen acht neue Spielerinnen nach Aachen. Beschreib mal grob den Prozess der Mannschaftszusammenstellung. Wie gehst Du vor und auf was achtest Du bei möglichen Spielerinnen?**

M.H.: „Wir haben zunächst geschaut, wen wir behalten wollen. Auf der anderen Seite sind wir hier natürlich schon mehr oder weniger große Umbrüche gewohnt. Wir sind schon früh in die Kommunikation mit den Spielerinnen eingestiegen weswegen schon früh feststand, welche Spielerinnen uns verlassen werden, und wer bleiben wird. Das gibt dann Klarheit, was wir in der nächsten Saison brauchen. Wir schauen auch danach, was uns generell gefehlt hat. Wir wollen zum Beispiel im Angriff mehr zulegen und so waren wir uns schon früh mit Susan Schut im Gespräch. So hat man schnell Eckpfeiler, an die man anbauen kann. Wichtig ist mir auch, die Zuspielerinnen früh





zu klären weil davon auch abhängt, wie wir spielen können. Darum bau ich dann meine Mannschaft auf. Insgesamt waren wir in diesem Jahr sehr früh mit der Kaderplanung fertig. Das beruhigt mich dann auch und bringt Ruhe rein.“

**VOLLEY: Worauf hast Du, Mareike, in der Vorbereitung besonderen Wert gelegt?**

M.H.: „Insgesamt haben wir eine recht lange Vorbereitung gemacht, auch weil acht Spielerinnen zu integrieren waren. Schwerpunkt der Vorbereitung lag auf Ballkontrolle und Athletik. Wir haben die Zeit gut genutzt, um uns einzuspielen. Wir haben früh über grundsätzliche Dinge gesprochen: wie wollen wir in der Abwehr stehen, was für einen Volleyball wollen wir spielen. Es ist mir wichtig, dass gemeinsam zu entwickeln.“

**VOLLEY: Wie bringt Ihr Euch in die tägliche Arbeit ein?**

O.F.: „Ich bringe mich als Athletiktrainer ein. Danach helfe ich Mareike bei ihrer Arbeit auf dem Feld.“

T.B.: „Eine meiner Hauptaufgaben ist, einfache Rahmenbedingungen für Mannschaft und Trainerteam zu schaffen. Die Arbeit soll leicht fallen. Da geht es um Trainingszeiten, Auswärtsfahrtenplanung, Material. Ich bin auch der Vermittler zwischen Geschäftsstelle und Staff bzw Mannschaft. Außerdem helfe ich beim Balltraining. Somit haben wir eine Cheftrainerin plus zwei Co-Trainer was gute Rahmenbedingungen in der Halle sind um trainieren zu können.“

**VOLLEY: Auch in der letzten Saison gab es viele junge Spielerinnen im Kader, von denen einige nach der Saison für sich entschieden, dass Profivolleyball nichts für Sie ist. Welche Rückschlüsse hast Du daraus für Dich gezogen, Mareike und hatte das dann auch Einfluss auf die**



**Wahl der Spielerinnen für diese Saison?**

M.H.: „Das kann natürlich immer passieren, dass eine Spielerin nach einer Saison feststellt, dass das nicht das Richtige für Sie ist. Ich fand das auch nicht schlimm. Es ist nur schade weil die Spielerinnen ja Potenzial haben. Auch in diesem Jahr haben wir viele junge Spielerinnen. Der Unterschied ist aber, dass fast alle schon im Ausland gespielt haben. Cara war in der Schweiz unterwegs, Hyke in Tschechien und der Schweiz, Susan hat schon vorher den Schritt nach Deutschland gewagt. Die ersten Erfahrungen sind also da und der Entschluss, Leistungssport zu betreiben, verfestigt.“

**VOLLEY: Wir haben eine sehr junge Mannschaft. Wenn ihr jeweils Euren Aufgabenbereich anschaut, gibt es einen Unterschied im Umgang mit jungen Spielerinnen im Vergleich zu älteren Spielerinnen?**

M.H.: „Bei unserer aktuellen Mannschaft sehe ich da keinen Unterschied. Wir wollen eine Atmosphäre schaffen, in der jede Verantwortung übernehmen soll. Wir wollen das nicht nach Alter oder Position fest machen. Jede soll die Möglichkeit haben, sich zu entwickeln, Selbstbewusstsein aufbauen und auch mal was sagen dürfen. Es ist immer spannend mit elf Frauen zu arbeiten. Das sind elf verschiedene Charaktere. Man muss immer mit Fingerspitzengefühl dabei sein, weil man immer damit rechnen muss, dass jede in bestimmten Situationen anders reagiert. Das ist aber unabhängig vom Alter. Der Altersunterschied innerhalb der Mannschaft ist in diesem Jahr nicht groß und wir haben keine ältere Spielerin dabei. Generell weiß eine 30-jährige Zuspielderin genau, was sie in den einzelnen Situationen machen muss. Das kann ich von einer 20-jährigen noch nicht erwarten. Sie braucht mehr Zuspruch und Entscheidungshilfe.“

T.B.: „Administrativ stelle ich da keine Unterschiede fest. Sportlich brauchen junge Spielerinnen immer mehr Zuspruch und Zutrauen, um ihr Potenzial aufs Feld bringen zu können. Ältere sind da abgezockter.“

**VOLLEY: Eine dieser jungen Spielerinnen ist nun die Mannschaftskapitänin, nämlich Susan Schut. Warum fiel die Wahl auf Sie und was erwartest Du von einer Mannschaftskapitänin?**

M.H.: „Wir haben am Anfang der Saison gesagt, dass wir eine Entscheidung im Trainerteam treffen werden. Uns ist wichtig, eine Mannschaftskapitänin zu haben, mit der wir auch ins Gespräch gehen können. Daher war es gut, dass wir eine lange Vorbereitung mit allen Spielerinnen machen konnten. So hatten wir Gelegenheit, uns alle Spielerinnen in Ruhe anzuschauen. Da bekommt man auch mit, wer in welcher Situation etwas sagt oder auch, wer etwas Kritisches sagt. Man sieht auch, wie die einzelnen Spielerinnen bei schweren Trainingseinheiten reagieren. Hier hat sich die eine oder andere Spielerin hervorgetan. Die Wahl ist jetzt auf Susan gefallen, auch wenn sie sehr jung ist. Sie soll auch an dieser Aufgabe wachsen. Sie zeigt sich charakterstark, sie macht den Mund auf, sie gibt im Training immer 100% und fordert das auch von ihren Mitspielerinnen ein. Daher wollen wir ihr diese Chance geben.“

**VOLLEY: Außerdem gibt es einen Mannschaftsrat mit Kacey Jost und Luisa Keller. Was macht so ein Mannschaftsrat eigentlich?**

M.H.: „In den vergangenen Jahren gab es das nicht. Als Idee hatte ich das aber immer schon im Kopf und habe daher die Mannschaft gefragt, ob sie das für eine gute Idee halten. Diese Idee wurde sofort angenommen. Gerade einer jungen Mannschaft kann das gut tun. Aber es geht auch um organisatorische Dinge. Da ist es gut, das auch schon mal in kleiner Runde regeln zu können. Das ändert aber nichts am Grundsatz, dass alle elf Spielerinnen sich einbringen sollen. Die Wahl ist hier auf Kacey gefallen, weil sie die Chefin der Annahme ist und sich sehr kommunikativ zeigt. Luisa ist sehr aufgeschlossen, spielt jetzt ihre zweite Saison in Aachen und bringt ein hohes Energielevel mit. Ich finde die Kombination aus Susan, Kacey und Luisa sehr gut.“

**VOLLEY: Die Vorbereitung ist nun um, nun wird es direkt richtig ernst mit drei Spielen innerhalb von sechs Tagen. Beschreibt mal Eure aktuelle Gefühlslage.**

M.H.: „Das ist sehr spannend gerade. Gefühlt waren wir gerade noch in der Beachhalle und nun steht schon die Saison direkt vor der Tür. Das ging jetzt sehr schnell. Aber ich freue mich. Die Vorfreude ist greifbar. Mir wäre allerdings ein etwas ruhigerer Saisonstart lieber gewesen, weil das schon eine große Herausforderung ist mit drei Spielen in sechs Tagen. Das muss alles vorbereitet werden und die Spielerinnen sind körperlich und mental direkt gefordert.“

O.F.: „Wir machen alles, um gut vorbereitet zu sein. Unsere Mannschaft großes Potenzial, um tolle Spiele zu zeigen. In dieser Phase der Saison kann natürlich alles passieren, aber ich hoffe natürlich das Beste für die Mannschaft und den Verein. Wir haben viel Energie und Zeit investiert und ich hoffe, dass das nun belohnt wird.“

T.B.: „Gefühlt ging die Vorbereitung sehr schnell vorbei. Wir haben aber auch viel geschafft als Team. Sportlich wie menschlich sind wir viele Schritte zusammen gegangen und ich bin mir sicher, dass wir dafür auch schon in der ersten Woche belohnt werden. Ich freue mich jedenfalls auf die neue Saison.“

**VOLLEY: Was möchtest Du von Deiner Mannschaft in den ersten drei Spielen auf jeden Fall sehen?**

M.H.: „Ich möchte Disziplin in Block und Abwehr sehen aber auch Emotion und Spielfreude. In der ganzen Vorbereitung haben wir schnelles und aggressives Spiel eingefordert und ich hoffe, dass unsere Mannschaft auch auf dem Spielfeld den Mut hat, das weiter umzusetzen.“

**VOLLEY: Das Saisonziel ist grob umrissen mit „Qualifikation für die Play-Offs“, eine Nachjustierung soll im Dezember erfolgen. Das klingt erstmal ungewöhnlich!?**

M.H.: „In den letzten beiden Jahren waren wir nicht in den Play-Offs. Daher muss das das oberste Ziel sein. Im Dezember haben wir dann einen Überblick, weil wir dann schon gegen jede Mannschaft gespielt haben. Vielleicht ist dann mehr möglich und dann würden wir das entsprechend angehen.“

**VOLLEY: Dies ist die erste Saison, in der Du als Cheftrainerin voll verantwortlich bist. Hat das etwas mit Dir gemacht? Welche Gedanken gehen einem da durch den Kopf?**

M.H.: „Ich habe mir da wirklich viele Gedanken drüber gemacht im Sommer. Ich habe die Chance bekommen und möchte das unbedingt gut machen. Ich habe darüber nachgedacht, was wir in der Vorbereitung benötigen usw. Als die Vorbereitung dann

# immer am ball

**Die nessler Gruppe**  
Langjähriger Partner der  
Ladies in Black

**Entwickeln und Vermarkten | Planen und Bauen | Betreiben**  
Wir bilden den gesamten Lebenszyklus von Immobilien ab.  
Und das seit über 100 Jahren.

Aachen | Frankfurt | Ruhr

nesseler.de



**Besuchen  
Sie uns!**

**Werksverkauf**  
Fa. Lambertz  
Ritterstraße 9  
52072 Aachen

**Werksverkauf**  
Süßer Laden  
Nassauer Str. 31-33  
52146 Würselen/Broichweiden

**City-Store**  
Galeria Kaufhaus  
Adalbertstraße 20-30  
52062 Aachen

anfang, war das aber verfliegen, dann kommt der Spaß an der Arbeit mit der Mannschaft. Ich möchte einfach, dass wir eine gute Saison zusammen haben.“

**VOLLEY: Was heißt das für Deinen Alltag, für Deine tägliche Arbeit?**

M.H.: „Vor fünf Jahren hätte ich nicht gedacht, dass man da so viele Stunden mit verbringen kann. Der Trainingsplan ist ja das eine, aber ich muss ja auch darauf reagieren, welchen Bedarf die Mannschaft gerade hat. Aus den Testspielen bereiten wir auch viel nach. Da kann es auch passieren, dass ich mit Tim zwei Stunden über organisatorische Dinge telefoniere.“

**VOLLEY: Du hast im Sommer auch nochmal für die deutsche Nationalmannschaft als Co-Trainerin gearbeitet. Was nimmst Du aus dieser Zeit – auch für Deine Arbeit als Cheftrainerin – mit?**

M.H.: „Das sind unglaubliche Erfahrungen, die man da macht. Man trainiert mit den besten Spielerinnen Deutschlands, die unheimlich ehrgeizig sind und jeden Tag alles aus sich heraus-holen wollen. Es ist toll, bei der Nations League dabei sein zu können. Da sind die besten Spielerinnen der Welt unterwegs. Das Niveau ist unglaublich hoch. Was die Spielerinnen da generell leisten, ist beachtlich. Damit meine ich auch die Reisen über die Kontinente. Da muss man schon zusammenhalten, da muss man kommunizieren und an einem Strang ziehen. Ich bin dem Verband da sehr dankbar für diese Möglichkeit.“

**VOLLEY: Mareike war viele Jahre Spielerin der Bundesliga. Merkt Ihr in der Zusammenarbeit da Unterschiede?**

T.B.: „Ich denke, Mareike kann sich sehr gut in die Spielerinnen hineinversetzen. Das ist gerade im Frauensport wichtig. Ihre aktive Zeit liegt noch nicht so lange zurück und so kann sie den Blickwinkel der Spielerinnen auch innerhalb unserer Diskussionen einnehmen was zu Verbesserungen führen kann.“

**VOLLEY: Aktuell spielt die Bundesliga mit neun Vereinen, eine Zwischenrunde wie in der letzten Saison wird es nicht geben dafür aber eine dritte Runde. Die bessere Idee?**

M.H.: „Auf jeden Fall. Die Zwischenrunde hat mir garnicht gefallen. Obwohl wir im Januar echt abgeliefert haben, gingen wir mit Rückstand in die Zwischenrunde. Jetzt ist das System wieder klar. Wer die meisten Spiele gewinnt, steht oben und der, der die meisten Spiele verliert steht unten.“

T.B.: „In der Theorie war die Zwischenrunde gut, in der Praxis war das nichts. Das war dann eine Zweiklassen-Gesellschaft mit hohem Spannungsabfall. Auch organisatorisch war das eine Katastrophe, weil ganz lange nicht feststand, wann wer wo spielt. Jetzt ist das eine klare Sache und planbarer. Das ist wichtig.“

**VOLLEY: Was wünscht Ihr Euch für die nächsten Jahre für die Volleyball-Bundesliga?**

M.H.: „Es müssen mehr Teams werden. Die Liga muss größer werden. Ich würde lieber gegen fünf andere Mannschaften spielen als drei bis vier Mal gegen die gleiche. Ich weiß, dass das trotz Einführung der 2. Liga Pro schwierig ist aber ich hoffe, das wie in der Männer-Liga Lösungen gefunden werden. Die Vereine müssen unterstützt werden damit sie sich trauen diesen Schritt zu gehen.“

O.F.: „Sicher braucht die Liga mehr Teams, um auch die Qualität der Liga zu steigern und eine gute Meisterschaft zu ermögli-

chen. Das macht das Ganze dann auch noch interessanter für Sponsoren.“

**VOLLEY: Was wünscht Ihr Euch für die nächsten Jahre für die Ladies in Black Aachen?**

M.H.: „Am Horizont können wir schon die Umriss der neuen Halle im Sportpark Soers erkennen. Bis dahin ist es auch unsere Aufgabe, die Ladies in Black für bestehende, aber auch potenzielle neue Partner attraktiv zu halten. Volleyball in Aachen gibt es mittlerweile 17 Jahre in der 1. Liga und hat es definitiv verdient, unterstützt zu werden.“

T.B.: „Ich wünsche mir, dass unsere treuen Partner auch weiterhin treue Partner bleiben. Mit gutem Volleyball können wir dann vielleicht noch mehr Firmen begeistern, Partner zu werden. Als Verein ist nun ein Schritt gemacht worden, das Ganze strukturell weiterzuentwickeln. Dieser Weg sollte beibehalten werden.“

**VOLLEY: Was wünscht Ihr Euch für die Ladies in Black für den Monat Oktober?**

M.H.: „Ich wünsche mir natürlich einen guten Start in die Liga. Ich würde das aber nicht nur an Punkten fest machen. Ich wünsche mir, dass wir uns konsequent weiterentwickeln. Aber ich habe natürlich nichts dagegen, wenn wir einige Siege einfahren. Das wollen wir auch. Ich wünsche mir auch, dass alle gesund und fit durch den Oktober kommen und wir für die Saison Fahrt aufnehmen können.“

O.F.: „Ich wünsche uns allen nur das Beste. Wir haben gut gearbeitet und viel Energie hineingesteckt und nun werden wir sehen, was das alle gebracht hat.“

T.B. (lacht): „Siege, Siege, Siege.“

Das Gespräch mit Mareike Hindriksen, Oscar Feglia und Tim Berks führte Andreas Steindl im Restaurant „Kochkultur“ in den Carolus Thermen am 20.09.2024.





# LADIES IN BLACK



1



**SERENA BRUIN**  
MITTELBLOCK  
†188 CM \* 24.02.1998



2



**LUISA KELLER**  
AUSSENANGRIFF  
†183CM \* 25.08.2001



4



**HYKE LYKLEMA**  
ZUSPIEL  
†186CM \* 14.10.2002



6



**SUSAN SCHUT**  
AUSSENANGRIFF  
†182CM \* 28.03.2003



8



**CARA MCKENZIE**  
MITTELBLOCK  
†190CM \* 19.03.1999



9



**VERA MULDER**  
DIAGONAL  
†189CM \* 14.09.2000



11



**JASMINE RIVEST**  
AUSSENANGRIFF  
†178CM \* 28.09.2001



12



**MEGHAN BARTHEL**  
ZUSPIEL  
†179CM \* 23.03.2000



14



**NICOLE VAN DE VOSSE**  
DIAGONAL  
†184CM \* 16.06.2004



15



**SOPHIA FALLAH**  
MITTELBLOCK  
†190CM \* 23.11.2004



17



**KACEY JOST**  
LIBERA  
†173CM \* 15.02.2000



# TRAINER & BETREUER



 **MAREIKE HINDRIKSEN**  
CHEFTRAINERIN  
\*14.11.1987



 **OSCAR FEGLIA**  
CO- UND ATHLETIKTRAINER  
\*12.06.1987



 **TIM BERKS**  
TEAMMANAGER  
\*26.06.1990



 **CHRISTIAN MOHR**  
SCOUT  
\*30.09.1993



 **DR. MICHAEL NEUSS**  
MANNSCHAFTSARZT  
\*01.08.1972



 **STEFAN BRAUNSDORF**  
PHYSIOTHERAPEUT  
\*06.08.1968



 **ANNIKA LENTZEN**  
PHYSIOTHERAPEUTIN  
\*11.09.2000

# GESCHÄFTS- STELLE



**HANS-PETER LIPKA**  
GESCHÄFTSFÜHRER



**MAREIKE HINDRIKSEN**  
SPORTKOORDINATORIN



**ALINA LOZANO**  
MARKETINGREFERENTIN



**SEBASTIAN GUTGESELL**  
CONTROLLING



**TORSTEN ALTMANN**  
ASSISTENT GESCHÄFTSFÜHRER



**ANDREAS STEINDL**  
PR-VERANTWORTLICHER



**BERNHARD MEY**  
MANNSCHAFTSBETREUER

Wir wünschen den Ladies in Black für die aktuelle Saison viel Erfolg.



## Persönlich. Verlässlich. Individuell. Versicherungsbüro Krieger & Koslowski GbR.

Als Ihre kompetenten Berater vor Ort bieten wir Ihnen das komplette Vorsorge-Angebot aus einer Hand. Nutzen Sie unsere Erfahrung in den Bereichen Versicherungen, Altersvorsorge und Investmentanlagen.  
Wir beraten Sie individuell und fair.

Sprechen Sie gleich mit uns – es lohnt sich für Sie!

**Versicherungsbüro**  
**A. Krieger & B. Koslowski GbR**  
Hirzenrott 13 · 52076 Aachen  
Telefon 02408 928051  
alexander.krieger@wuerttembergische.de  
burkhardt.koslowski@wuerttembergische.de

 **württembergische**  
Ihr Fels in der Brandung.



JAHRE  
**100**  
**WERTZ**

## Rufen Sie uns an, wenn Sie mal etwas loswerden wollen.

Zum Beispiel: **Gewerbe- und Baustellenabfall, Bauschutt, Holz, Papier, Grünabfall, Sperrmüll** oder **Schrott und Metall**. Mit über 1.000 Containern und Umleerbehältern schaffen wir weg, was weg soll.

Als Entsorgungsfachbetrieb kümmern wir uns um die Entsorgung jeglicher Abfälle, auch um die vorschriftsmäßige Beseitigung von Sonderabfällen. Also keine Sorge: Wir entsorgen!

**WERTZ**

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG  
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen  
Tel. +49 (0) 241/555 02-169, [entsorgung@wertz.de](mailto:entsorgung@wertz.de)  
Fax +49 (0) 241/555 02-189, [www.wertz.de](http://www.wertz.de)

WERTZ Schrott- und Metallhandel  
Düren GmbH & Co. KG  
Brückenstraße 260, D-52351 Düren  
Tel. +49 (0) 2421/392014, Fax +49 (0) 2421/392013

# ZAHLENSPIEL

1



**SERENA BRUIN**

„Ich habe die Nummer 1 gewählt weil meine beste Freundin auch die Nummer 1 hat.“

2



**LUISA KELLER**

„Mein Papa hat früher auch mit der 2 gespielt, das habe ich dann einfach übernommen.“

4



**HYKE LYKLEMA**

„Ich habe in vielen Vereinen mit der 4 gespielt, außerdem finde ich die Zahl sehr schön.“

6



**SUSAN SCHUT**

„Die Nummer 6 habe ich schon in der Nationalmannschaft getragen, davor in den Jugendnationalmannschaften die Nummer 16.“

8



**CARA MCKENZIE**

„Die 8 hatte ich auch in der Uni auf meinem Trikot. Nun trage ich die 8 auch hier und verstehe das als eine Hommage an die Menschen meiner Uni.“

9



**VERA MULDER**

„Da die 7 in Aachen traditionell den Fans gehört, wurde es die 9. Die 9 habe ich aber auch im ersten Spiel nach meiner Verletzung auf dem Trikot gehabt.“

**WIR WÜNSCHEN EINE  
ERFOLGREICHE SAISON**

**25%  
Rabatt**

auf alle Eintrittspreise für  
Vereinssportler:innen.  
*Immer montags.*

**CAROLUS THERMEN**



# LUISENHOSPITAL AACHEN NEUER GESUNDHEITSPARTNER

Das Luisenhospital Aachen ist nun auch Teil von Volleyball-Bundesligist Ladies in Black Aachen. Darauf verständigten sich Ralf Wenzel, Vorstandsvorsitzender des Evangelischen Krankenhausvereins, also dem Träger des liebevoll „Luisen“ genannten Hauses und LiB-Geschäftsführer Hans-Peter Lipka. Die Partnerschaft wurde zunächst für zwei Jahre fixiert.

„Als fest in Aachen verwurzeltes Traditionshaus freuen wir uns, unsere Expertise in den Dienst eines weiteren bedeutenden Aachener Vereins zu stellen. Diese Partnerschaft unterstreicht unser Engagement für die Region und unsere Unterstützung lokaler, großer Sportvereine. Gemeinsam mit den ‚Ladies in Black‘ möchten wir die Regionalität stärken und die sportliche Entwicklung in Aachen aktiv fördern“, so Ralf Wenzel.

Das Luisenhospital ist dabei die perfekte Komplettierung der Gesundheitsversorgung der Volleyballprofiplayerinnen. Diese besteht im Wesentlichen aus drei Säulen: Dr. Michael Neuss als Mannschaftsarzt, den Physiotherapeuten von B2 und eben dem Luisenhospital.

Cheftrainerin Mareike Hindriksen: „Ich freue mich sehr, dass das Luisenhospital Aachen nun Gesundheitspartner von uns

ist. Das Luisenhospital ist die perfekte Ergänzung. Im Leistungssport ist eine schnelle Versorgung bei verlässlichen Partnern sehr wichtig, um gesund durch eine anstrengende Saison zu kommen.“

Wesentlich für die Ladies in Black sind dabei die Bereiche Radiologie und Chirurgie. Im Fall der Fälle braucht es vor allem kurzfristig MRT- oder CT-Termine zur Diagnose von Verletzungen. Auch bei der Unfall- und Handchirurgie kommt es auf kurzfristig verfügbare Termine an.

Außerdem werden Ärzte des Luisenhospitals Mannschaftsarzt Michael Neuss das eine oder andere Mal vertreten, wenn dieser verhindert sein sollte.

Im Bild v.l.n.r.: Hans-Peter Lipka (Geschäftsführer Ladies in Black Aachen), Dipl.-Betriebswirt Ralf Wenzel (Vorstandsvorsitzender), Mareike Hindriksen (Cheftrainerin Ladies in Black Aachen), Prof. Dr. med. Axel Scherer (Ärztlicher Direktor und Chefarzt Radiologie), Sophia Fallah (Spielerin Ladies in Black Aachen)



# SPORTPARK SOERS: Rat beschließt Planung für Multifunktions-sporthalle

Im Sportpark Soers soll ein „Sportpark für Alle“ entstehen, in dem für zahlreiche Sportarten, Sportvereine im Spitzen- wie im Breitensport und auch für den nicht-organisierten Sport vielfältige Trainings-, Bewegungs- und Wettkampfmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am Mittwochabend (4. September) weitere wichtige Planungen auf den Weg gebracht. Einstimmig wurde beschlossen, dass das Projekt einer Multifunktions-sporthalle und die erforderliche Parkinfrastruktur am Standort Sportpark Soers zügig vorangetrieben werden soll.

Die Verwaltung hatte zuvor verschiedene Szenarien für den Bau einer Multifunktions-sporthalle inklusive angegliedertem Mobility Hub vorgestellt. Favorisiert wird nun die Variante „Standard“. Damit werden die Kernanforderungen der Wettkampf- und Bundesligatauglichkeit für die Ballsportarten Volleyball, Handball und Basketball inklusive einer Zuschauerkapazität von bis zu 3000 Personen erfüllt. Die Dreifachsporthalle bietet zudem alle Optionen für einen optimalen Trainingsbetrieb im

Breiten- und Spitzensport. Das Raumprogramm umfasst auch alle für den Sport erforderlichen Nebenräume (Umkleiden, Duschen, WC, Lager, Technik etc.), Geräte-, Kraft- und Gymnastikräume sowie im Kontext der Bundesligatauglichkeit Räume für VIPs, Catering und für die Medien.

Die Politik hat die Verwaltung des Weiteren beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zu erstellen. Diese soll verschiedene bauliche Realisierungsansätze ausleuchten, unter welchen Bedingungen das Nutzungsprogramm der Multifunktions-sporthalle um die Bausteine „Lauf und Sprung“, „Klettern“ und „Geschäftsstelle Sport“ erweitert werden kann.

Die Stadt Aachen befasst sich bereits seit einigen Jahren intensiv mit der Weiterentwicklung des Sportparks Soers zu einem „Sportpark für Alle“, in dem für zahlreiche Sportarten, Sportvereine im Spitzen- wie vor allem im Breitensport und auch für den nicht-organisierten Sport vielfältige Trainings-, Bewegungs- und Wettkampfmöglichkeiten entstehen sollen.



Wir danken  
unseren Partnern



Saison  
2024-2025



Sie hat dafür im Februar 2023 einen einjährigen Masterplanprozess angestoßen, in den der Aachener Stadtsportbund und alle in der Soers ortsansässigen Sportvereine aktiv eingebunden worden sind.

Der Stadt und ihren Partnern sind für die Entwicklung des Sportparks Soers Fördermittel in Höhe von 40 Millionen Euro

von Seiten des Landes NRW zugesagt. Diese sollen jeweils zu gleichen Teilen an die Stadt Aachen und den Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV) fließen. So erhält die Stadt Aachen 20 Millionen Euro für den vorrangigen Abriss des ehemaligen Polizeipräsidiums und den anschließenden Bau der Multifunktionsporthalle. Die andere Hälfte der Fördermittel fließt für die Verwirklichung einer neuen Reitsporthalle an den ALRV. Die Reitsporthalle ist eingebettet in eine Gesamtkonzeption rund um die Themen Nachwuchsförderung, Parasport und Stallungen.

Mit der Erarbeitung des Masterplans hat die Stadt Aachen das Planungsbüro Karres en Brands (Hilversum, Niederlande) gemeinsam mit dem Büro für Verkehrs-, Stadt- und Umweltplanung PGT (Hannover) beauftragt.

Neben der Errichtung der neuen städtischen Multifunktionsporthalle mit erforderlicher Parkinfrastruktur sowie der Reitsporthalle des ALRV ist der Bau einer durchgehenden öffentlichen Laufstrecke von bis zu drei Kilometern Länge sowie weitere öffentlicher Sport- und Trainingsanlagen vorgesehen.

Die Gesamtentwicklung Sportpark Soers geschieht planerisch eingebettet in die aktuell vorliegende Sportentwicklungsplanung, die parallel in 2023 die kommunalen Sportbedarfe im gesamtstädtischen Kontext ermittelt hat und im Juni 2024 durch den Rat der Stadt Aachen beschlossen wurde.

(Text: Stadt Aachen, FB13)

Weitere Infos: [www.aachen.de/sportparksoers](http://www.aachen.de/sportparksoers)









# Starkes Team. Bewegende Momente.

go.Rheinland drückt den Ladies in Black die Daumen für eine erfolgreiche Saison 2024 / 2025.  
**Bis bald im Hexenkessel!**



Jetzt zum Newsletter anmelden!  
[gorheinland.com](http://gorheinland.com)



Wirtschaftsprüfer · Steuerberater



[www.drp-partner.de](http://www.drp-partner.de)

**Wir sind DRP.  
Der richtige Partner für Ihren unternehmerischen Erfolg!**

52070 Aachen | Am Kraftversorgungsturm 5 | T +49 241 - 70 13 00 - 0 | [aachen@drp-partner.de](mailto:aachen@drp-partner.de)  
52525 Heinsberg | Klevchen 16 | T +49 24 52 - 91 94 - 0 | [heinsberg@drp-partner.de](mailto:heinsberg@drp-partner.de)

# Auch für Sie privat zu Hause

## Ihr regionaler Lesezirkel

- keine Vertragsbindung
- über 250 Zeitschriften
- Lieferung frei Haus



**-40%**  
und mehr

 **LeseZirkel**  
Limberg oHG

 **0241 156041**

[www.lesezirkel-limberg.de](http://www.lesezirkel-limberg.de)





## SPIELPLAN HAUPTTRUNDE

Sa	28.09.2024	18.00 Uhr	Dresdner SC – Ladies in Black Aachen
Mi	02.10.2024	19.00 Uhr	Ladies in Black Aachen – SC Potsdam
Sa	05.10.2024	18.00 Uhr	Ladies in Black Aachen – SW Erfurt
Sa	12.10.2024	17.15 Uhr	USC Münster – Ladies in Black Aachen
Sa	19.10.2024	18.00 Uhr	Ladies in Black Aachen – VC Wiesbaden
Mi	30.10.2024	19.00 Uhr	Ladies in Black Aachen – SSC Palmberg Schwerin
Sa	02.11.2024	19.00 Uhr	VfB Suhl – Ladies in Black Aachen
Sa	16.11.2024	18.00 Uhr	Ladies in Black Aachen – Allianz MTV Stuttgart
Sa	30.11.2024	17.15 Uhr	Ladies in Black Aachen – Dresdner SC
Mi	04.12.2024	19.00 Uhr	SC Potsdam – Ladies in Black Aachen
Sa	07.12.2024	18.00 Uhr	SW Erfurt – Ladies in Black Aachen
Sa	14.12.2024	18.00 Uhr	Ladies in Black Aachen – USC Münster
Sa	21.12.2024	19.00 Uhr	VC Wiesbaden – Ladies in Black Aachen
Sa	04.01.2025	18.00 Uhr	SSC Palmberg Schwerin – Ladies in Black Aachen
Sa	11.01.2025	18.00 Uhr	Ladies in Black Aachen – VfB Suhl
Sa	18.01.2025	19.00 Uhr	Allianz MTV Stuttgart – Ladies in Black Aachen
Mi	29.01.2025	19.30 Uhr	VC Wiesbaden – Ladies in Black Aachen
Sa	01.02.2025	18.00 Uhr	Ladies in Black Aachen – SC Potsdam
Sa	08.02.2025	19.00 Uhr	Allianz MTV Stuttgart – Ladies in Black Aachen
Mi	12.02.2025	19.00 Uhr	Ladies in Black Aachen – SW Erfurt
Sa	15.02.2025	19.30 Uhr	USC Münster – Ladies in Black Aachen
Sa	22.02.2025	18.00 Uhr	Ladies in Black Aachen – VfB Suhl
Sa	08.03.2025	18.00 Uhr	Dresdner SC – Ladies in Black Aachen
Sa	15.03.2025	18.00 Uhr	Ladies in Black Aachen – SSC Palmberg Schwerin
Sa	22.03.2025	Start Playoffs	

DIE AKTUELLE TABELLE:



**TICKETS: WWW.EVENTIM.DE**

# TENNIS BEIM PTSV:

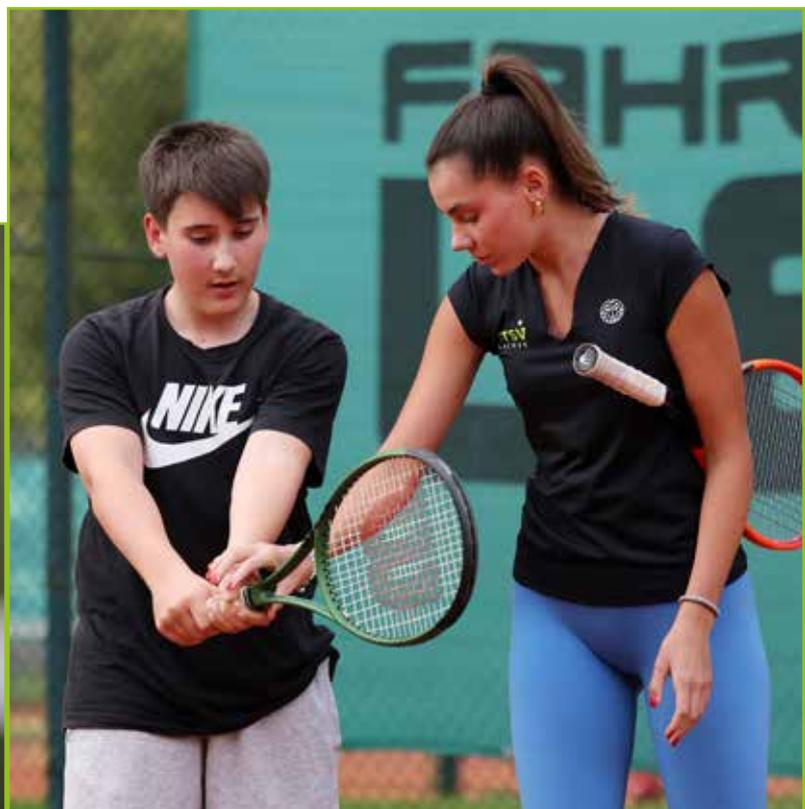
## Sportlich ambitioniert und gemeinschaftlich organisiert

Beim PTSV Aachen wird seit 1968 Tennis gespielt, heute stehen der Abteilung auf dem PTSV-Gelände am Eulersweg acht Außen- und vier erst kürzlich mit neuem Boden und neuer Lichtanlage ausgestattete Hallenplätze zur Verfügung. Mit aktuell rund 650 Mitgliedern im Alter von 4 bis 88 Jahren ist die Tennis-Abteilung eine der größten Abteilungen des PTSV. Gespielt wird in verschiedenen Leistungsklassen und mit unterschiedlichen Ambitionen – vom reinen Freizeitvergnügen bis hin zum zielorientierten Wettkampfsport.

Das Trainerteam des PTSV vermittelt mit viel Begeisterung die große Faszination des Tennisspiels. Im Technik- und Taktik-Training werden Augen-Hand-Koordination, Spielintelligenz und Wahrnehmung geschult und Spieler\*innen im Hobby- wie auch im Leistungsbereich optimal auf dem Weg zu ihren individuellen Zielen begleitet. 28 gemeldete Mannschaften sind erfolgreich auf den Ebenen des Bezirks Aachen-Düren-Heinsberg und des Tennis-Verbands-Mittelrhein (Aachen-Düren-Heinsberg, Köln, Bonn, Leverkusen) unterwegs und aktuell auf Erfolgskurs: In der laufenden Saison konnten die PTSV-Spieler\*innen mehrere Meisterschaften, Pokalsiege und Aufstiege in die nächsthöhere Liga feiern. Mit Marcel Hornung (26) vertritt einer der Top-Spieler der Region Köln-Düsseldorf-Aachen den PTSV auch bei internationalen Turnieren.

Für Bernd Göttgens, Abteilungsleiter Tennis, ist es besonders bedeutsam „eine Balance zu finden, um möglichst vielen Mitgliedern beim PTSV eine Heimat zum Tennisspielen zu geben, von den Freizeitsportlern über die „normalen“ Mannschaftssportler bis hin zu den Einzelspieler\*innen und Teams im Leistungssportbereich. Wir wollen uns so aufstellen, dass auch ambitionierte Jugendliche nicht den Verein wechseln müssen, um in einer angemessenen Liga zu spielen.“

Neben dem Training ist das Miteinander im Verein und mit anderen Vereinen der Region ein essenzielles Thema für die Tennis-Abteilung des PTSV. Daher ist der PTSV seit vielen Jahren Ausrichter der Offenen Aachener Tennis-Stadtmeisterschaft by LeseZirkel Limberg, die dieses Jahr mit über 300 Teilnehmer\*innen einen neuen Rekord erreichte. Daneben finden regelmäßig kleinere vereinsinterne Spaß-Turniere, Social-Tennis-Angebote etc. statt, zu denen alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen sind.



# 3 Fragen an ...



**... AXEL HORNING, TENNIS HEAD-COACH DES PTSV, MEHRFACHER DEUTSCHER MEISTER ALS SPIELER UND TRAINER UND U.A. EHEMALIGER LEITENDER VERBANDSTRAINER FÜR DEN PROFI- UND NACHWUCHSBEREICH IN BAYERN MIT ÜBER 30 JAHREN ERFAHRUNG ALS TRAINER**

#### **Was ist das optimale Einstiegsalter für den Tennis-Sport?**

Das kommt darauf an, wie gut die Koordination bei dem jeweiligen Kind schon ist. Mit 4 Jahren kann man starten, bei manchen Kindern ist 6 Jahre das optimale Alter zum Einsteigen. Vorbereitend bieten wir beim PTSV den Tenniskindergarten und das Programm der „Ballsschule“ an, hier üben die Kids schon viel in Sachen Augen-Hand-Koordination.

#### **Und gibt es eine Grenze nach oben?**

Man kann auch mit über 80 noch anfangen, wenn man eine gewisse Fitness mitbringt. Unser ältester Anfänger war tatsächlich 81 Jahre alt! Gerade im höheren Alter lassen sich mit dem entsprechenden Training große Erfolge bei der Verbesserung der Technik erreichen, die Fortschritte werden sehr schnell sichtbar, das ist unglaublich motivierend.

#### **Du warst selbst aktiver Profi-Spieler, gab es ein Match, das für dich eine besondere Bedeutung hatte?**

Mein Ziel war es damals, Deutscher Meister der U18 zu werden. Das habe ich geschafft und mich erfolgreich im Jahrgang mit Boris Becker, Carl-Uwe Steeb und Patrick Kühnen durchgesetzt.

**PTSV**  
AACHEN



#### **INFO-BOX:**

- Trainingsangebote für alle Altersgruppen
- Probetraining jederzeit möglich
- Mitgliedschaft von 12,- bis 30,- Euro/Monat (Stand 09/2024)
- Vergünstigungen für Ehepaare und Familien
- Hallenplätze auch für Nicht-Mitglieder buchbar
- Tenniscamps für alle Kinder und Jugendlichen in den Sommerferien
- Tenniskindergarten

# PTSV News

- **Neues Fitness-Angebot auch für Nicht-Mitglieder:** „Jump Rope“ ist Seilspringen mit Musik und Choreografie und ein effektives Ganzkörpertraining für mehr Ausdauer, Schnelligkeit, Koordination und Balance. Kursbeginn: 04.10.2024. Alle Infos unter [www.sportverein-aachen.de](http://www.sportverein-aachen.de)
- **Start ins Jubiläumsjahr:** 2025 feiert der PTSV sein 100jähriges Bestehen mit zahlreichen Aktionen und Events über das ganze Jahr verteilt. Folgt uns über unsere Webseite, Instagram (@ptsvaachen1925) und Facebook (@ptsvaachen) für alle Infos!
- **Aufstieg:** Die Juniorinnen-Mannschaft des PTSV hat zum Saisonende den Aufstieg in die Mittelrheinliga geschafft und setzt damit die erfolgreiche Jugendarbeit der PTSV Tennisabteilung fort.  
Herzlichen Glückwunsch!



**DVV POKAL FINALE**

**02. MÄRZ — 2025**

**DAS VOLLEYBALL HIGHLIGHT!**

SAP ARENA Mannheim

Fotos: Justus Stegemann und Alexander Hoth

INFOS UND EINTRITTSKARTEN  
UNTER [WWW.DVV-POKAL.DE](http://WWW.DVV-POKAL.DE)



DYN SPORT. DEIN SENDER.



**WIR SCHLAGEN WIEDER AUF:  
LIGASTART BEI DYN.  
SCHON AB 11,50€/MONAT.\*\***

\*Jetzt alle Spiele der 2. Ligen live und kostenlos auf unserem Dyn Youtube Kanal.  
\*\*Ermäßigtes Angebot: 11,50€/Monat im Jahresabo für Neukunden während des Aktionszeitraums vom 13.08.24 – 06.10.24. Mehr Informationen unter [www.dynsport.de](http://www.dynsport.de)



# FANTREFFEN IN STUTTGART

An dieser Stelle geben wir unseren Fans die Möglichkeit, ihre Sicht der Dinge zu schildern oder einfach nur Erlebnisse rund um den Volleyball zu teilen.



Das alljährliche Fantreffen mit den Stuttgarter Freunden führte uns wieder ins Ländle. In der schwäbischen Metropole wurden wir bei Kaiserwetter herzlich empfangen. Das Programm führte uns zu einem märchenhaften Schloss sowie einer Führung durch die Karls- und Bärenhöhle auf der Schwäbischen Alb. Mit der Libera Roosa Koskelo gesellte sich eine der Leistungsträgerinnen des Triple-Siegers dazu, die wie Krystal Rivers ihre Saison Nr. 7 (i. W. sieben) in Stuttgart startet (passt zu uns). Die Zeit mit Freunden verging zu schnell, doch sie hinterlässt Spuren in unseren Herzen und schafft dauerhafte Erinnerungen. Ein eindrucksvoller Besuch im Porsche-Museum vor dem Abschiedessen rundete unsere Zusammenkunft ab. Wir freuen uns schon jetzt darauf, im nächsten Jahr wieder Gastgeber beim 5. Fantreffen in Oche zu sein.

## INFO-BOX

**„OP JÖCK“ mit den SJ7 - Fanbusfahrt zum Spiel beim USC Münster, Samstag, 12.10.2024, 17:15 Uhr, Fahrpreis 15,00 €, Infos in der Halle und auf Social Media**

**Kontakt zum Fanclub:  
Anderl Schneider  
0177/6466556**

**Dirk Langenbruch  
0178/1352139**

**Unsere neue Kontaktadresse lautet  
fanklub@schwazzjeaele-soevve.de**

## TEAM VOLLEY STARTET SAISON MIT GRILLEN



# FRAUEN-POWER TRIFFT AUF FREUDE AM SPIEL

## MERKUR SPIELBANKEN NRW SIND NEUER BUSINESS-PARTNER DER LADIES IN BLACK AACHEN

Aachen. Zum Start in ihre siebzehnte Saison in der Volleyball-Bundesliga Frauen werden die Ladies in Black (LiB) Aachen ab sofort von den Merkur Spielbanken NRW, einem Tochterunternehmen der Merkur Group, als Business Partner unterstützt. Damit erweitert das ostwestfälische Familienunternehmen, das seit mehr als 67 Jahren konsequent für die Freude am Spiel steht, seine breit gefächerten Sponsoringaktivitäten auch auf den Frauen-Volleyball. Die Partnerschaft wurde zunächst für zwei Jahre vereinbart.

Regionales Engagement ist fest in der DNA der Merkur Spielbanken verankert. So werden an den aktuell fünf Spielbankstandorten in NRW zahlreiche Vereine und Institutionen unterstützt. In Aachen werden insbesondere das CHIO, der Karneval und mit den Ladies in Black jetzt auch der Frauen-Profisport gefördert. Björn Hohlt, Geschäftsführer der Merkur Spielbanken NRW, begrüßt die neue Partnerschaft ausdrücklich: „17 Jahre Zugehörigkeit zur Volleyball-Bundesliga sind eine außergewöhnliche Erfolgsstory. Wir freuen uns darauf, diese Geschichte gemeinsam mit den Ladies in Black weiterzuschreiben. Darüber hinaus stehen die Ladies für attraktiven Sport und Spielfreude, was hervorragend zu unseren Produkten und unserem Markenversprechen passt.“

Auch LiB-Geschäftsführer Hans-Peter Lipka freut sich auf die neue Business-Partnerschaft mit den Merkur

Spielbanken NRW: „Wir sind sehr dankbar für das Vertrauen, das die Merkur Spielbanken in uns setzen, und sehr stolz darauf, ein derart traditionsreiches und erfolgreiches Unternehmen zukünftig als Partner zu haben.“

Über die Merkur Spielbanken  
Unter der Marke Merkur Spielbanken betreibt die ostwestfälische Merkur Group, ein familiengeführtes, international agierendes Unternehmen der Unterhaltungs- und Freizeitwirtschaft, seit 2014 erfolgreich Spielbanken. In Sachsen-Anhalt zählt die Merkur Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG Standorte in Leuna-Günthersdorf (2014), Magdeburg (2016) und Halle/Saale (2018) zu ihrem Portfolio. Darüber hinaus ist die Merkur Group an der Spielbank Berlin (vier Standorte) sowie an den Spielbanken Rheinland-Pfalz (drei Standorte) beteiligt. 2021 erhielt die Unternehmensgruppe den Zuschlag im Vergabeverfahren um die nordrhein-westfälischen Spielbanken. Seither betreibt die Merkur Spielbanken NRW GmbH die Standorte in Aachen, Bad Oeynhausen, Dortmund-Hohensyburg und Duisburg sowie in Monheim am Rhein.



**Freuen sich über die neue Partnerschaft: Die Aachener Spielbank-Direktoren Thomas Stoßberg (von links) und Thomas Fleischer, Trainerin Mareike Hindriksen, Spielbanken-NRW-Geschäftsführer Björn Hohlt und Ladies-in-Black-Geschäftsführer Hans-Peter Lipka. Foto: Ladies in Black Aachen, Andreas Steindl**



# LADIES TEIL DES NON PLUS ULTRA NETZWERKS



Mit Non Plus Ultra heißen die Ladies in Black einen neuen Business Partner willkommen. Das in Baesweiler beheimatete Unternehmen versteht sich als Netzwerker mit besonderer Expertise in den Bereichen Mitarbeitermotivation, Unternehmens- und Mitarbeiterentwicklung sowie Recruiting. Weitere Informationen gibt es unter [www.non-plus-ultra.de](http://www.non-plus-ultra.de).

Die Bilder sind bei der Ladies Night - Business am Anfang dieser Saison entstanden.



Unsere Gäste am Mittwoch, 02.10.2024, 19.00 Uhr:

## SC POTSDAM

Zum Heimspiel-Auftakt der 17. Saison in der 1. Volleyball-Bundesliga bekommen es die Ladies in Black Aachen mit dem SC Potsdam zu tun. Ging der Weg des SC Potsdam in den letzten Jahren stets nach oben mit dem Höhepunkt des Gewinns des VBL-Supercups 2022 und der Vizemeisterschaft im gleichen Jahr dominierten in der jüngsten Vergangenheit eher Probleme die Nachrichten. Die finanziellen Probleme sind wohl auch noch lange nicht ausgestanden, jüngst bezifferte die „Märkische Allgemeine“ das Delta der Spielbetriebs GmbH auf 333.500 Euro. Dennoch gelang es, die Liquidität herzustellen und die Lizenz konnte – wenn auch mit Auflagen – beantragt und erteilt werden.

Es verwundert allerdings wenig, dass Sport-Geschäftsführer Eugen Benzel einen kompletten Neuanfang ankündigte. Den Worten folgten insofern auch Taten als das außer Diagonalangreiferin Danielle Harbin keine einzige Spielerin aus der Vorsaison in der Mannschaftsliste zu finden ist. Neben Potsdams Topscorerin der abgelaufenen Saison bleibt auch Cheftrainer Riccardo Boieri.

„Unser Kurs, mit neuen und zum Teil jungen Spielerinnen in die neue Saison zu gehen, ist alternativlos“ macht Eugen Benzel

dann auch unmissverständlich klar. Fündig wurde man unter anderem beim Liga-Rivalen Suhl, dem man die erfahrene Libera Yurika Bamba sowie Außenangreiferin Eleanor Holthaus abwerben konnte. „In den Play-Offs war es mitunter frustrierend, gegen sie zu spielen“ urteilt Boieri über seine neue Libera und ergänzt über Holthaus: „Sie ist sehr komplett, physisch stark und bringt im Spiel die nötige Aggressivität mit.“

Beim USC Münster wurde man für die Besetzung des Zuspiels fündig und konnte die US-Amerikanerin Jenna Ewert loseisen. Vom belgischen Doublesieger Asterix AVO Beveren konnte man die belgische Nationalspielerin Anna Koulberg engagieren.

Auch wenn der SC Potsdam seine Probleme weiterhin noch nicht nachhaltig gelöst hat und der Umbruch eingeleitet wurde, scheint man dennoch zumindest im Bereich der ersten sechs eine schlagkräftige Truppe an den Start bringen zu können. Alleine mit Danielle Harbin ist eine ganz wichtige Säule weiterhin Teil des SCP. Spannend wird natürlich zu beobachten sein, ob die Diagonalangreiferin auch weiterhin von ihren neuen Mitspielerinnen entsprechend in Szene gesetzt werden kann. (ANS)





2	Kirchhoff, Leni	Deutschland	Libero	170	26.11.2005
3	Harbin, Danielle	USA	Diagonal	185	02.09.1995
4	Ewert, Jenna	USA	Zuspiel	179	08.02.2000
6	Holthaus, Eleanor Joyce	USA	Außenangriff	185	05.04.2000
7	Nasin, Alina	Deutschland	Mittelblock	193	01.02.2005
8	Bachmann, Michelle	Deutschland	Außenangriff	182	25.10.2005
9	Koulberg, Anna	Belgien	Mittelblock	187	17.08.2004
10	Bamba, Yurika	Japan	Libero	164	16.09.1991
11	Starks, Sabrina Michelle	USA	Mittelblock	188	10.07.2000

Boieri, Riccardo

Trainer

# DIE MERKUR SPIELBANK AACHEN – EINE ERSTKLASSIGE ZUSPIELERIN

**DIREKT IM TIVOLI**



[www.spielbank-aachen.de](http://www.spielbank-aachen.de)

MERKUR SPIELBANKEN NRW • Zutritt ab 18 Jahre • Suchtrisiko:  
Informationen über die Hotline der Bundeszentrale für gesundheitliche  
Aufklärung (BZgA) 0800 1372700 (kostenfrei) oder [www.merkur-spielbanken.de](http://www.merkur-spielbanken.de)



**SPIELBANK  
AACHEN**

Unsere Gäste am Samstag, 05.10.2024, 18.00 Uhr:

## SW ERFURT

Zum zweiten Heimspiel der Saison empfangen die Ladies in Black Schwarz-Weiss Erfurt und damit einen Aufsteiger. Allerdings ist dieser Aufsteiger kein Unbekannter, schließlich war die Mannschaft aus Thüringen schon viele Jahre Teil der 1. Volleyball-Bundesliga, ehe man erst 2023 freiwillig trotz sportlichem Klassenerhalt in die 2. Liga Pro abstieg. Nach einem Jahr „Frischzellenkur“ im Unterhaus mit einer nahezu beispiellosen Siegesserie und der damit verbundenen Meisterschaft in der 2. Liga Pro wagt man nun zum dritten Mal selbstbewusst wieder den Sprung nach oben.

Und das erneute Abenteuer 1. Liga geht man dabei mit vielen Spielerinnen der Aufstiegsmanufaktur an, lediglich vier Abgänge stehen zu Buche, fünf Neuzugänge galt es zu integrieren. Garant für den Aufstieg war übrigens Außenangreiferin Lara Darowski, Unterstützung beim Punktesammeln soll sie nun in der 1. Liga durch die serbische Diagonalangreiferin Ana Krulj erhalten, die von Partizan Belgrad nach Deutschland wechselte.

Klar ist aber auch, dass man alleine durch die finanziellen Rahmenbedingungen keine großen Sprünge machen konnte. Sportlich bleibt SW Erfurt also zunächst eine Überraschungskiste. Spannend wird sein, wie sich Lara Darowski nun in der 1. Liga präsentieren wird, nachdem sie den Schritt nach Erfurt ging, um der Bank von Vilsbiburg zu entkommen. (ANS)





1	Zellin, Alina	Deutschland	Mittelblock	184	04.07.1999
2	Sandbothe, Elizabeth	USA	Mittelblock	182	17.03.1998
3	Krulj, Ana	Serbien	Diagonal	183	25.01.2001
5	Noble, Isabella	Kanada	Zuspiel	178	25.03.2003
6	Thomsen, Kira	USA	Außenangriff	178	06.11.2001
7	Siebert, Sina	Deutschland	Universal	193	23.12.2005
9	Greskamp, Antonia	Deutschland	Zuspiel	180	09.02.2000
10	Mohr, Pia	Deutschland	Außenangriff	182	24.11.2002
11	Stauß, Mia Anna	Deutschland	Libero	173	01.08.2002
13	Darowski, Lara Alyssa	Deutschland	Außenangriff	184	26.03.2002
15	Kettner, Mia Mercedes	Deutschland	Libero	170	15.12.2004
18	Oscarson, Kaylee	USA	Mittelblock	196	03.10.2000

**Zarczynski, Mateusz**  
**Schneider, Rebekka**  
**Schneider, Rebekka**

**Trainer**  
**Co-Trainer**  
**Statistiker**

**Mareike**  
 Cheftrainerin

**Kamila**  
 Stationsleitung

**Zwei, die wissen, wie  
 ein Team funktioniert.**

Dein Krankenhaus in Aachen. An der Seite der Ladies in Black.

Das Luisen. Für das Leben.

**LUISEN+HOSPITAL**  
 Aachen



Unsere Gäste am Samstag, 19.10.2024, 18.00 Uhr:

## VC WIESBADEN

Zum dritten Heimspiel der Saison kommt der VC Wiesbaden nach Aachen und somit ein Club der noch ein paar Jahre länger als Aachen ununterbrochen in Deutschlands höchster Spielklasse spielt nämlich 21. Noch beim Testspiel Mitte September konnten die Ladies den VCW ärgern und bescherten den Gastgebern eine 1:2-Niederlage. Das will Aachens Cheftrainerin aber nicht überbewerten: „Der VC Wiesbaden präsentiert sich wie immer spielstark und konnte sein Grundgerüst halten. Mit dem VCW wird in dieser Saison zu rechnen sein.“

Mit dabei sein wird auch Tanja Großer. Die gebürtige Berlinerin ist quasi das Wiesbadener Ur-Gestein, bereits seit 2012 trägt sie das blaue VCW-Trikot und spielt somit ihre 13. Saison dort. Diese Vereinstreue ist im Volleyball mehr als außergewöhnlich. Doch auch wenn Großer mit 30 Jahren mittlerweile eher zu den älteren der Mannschaft gehört, ist sie dennoch äußerst wertvoll. In der abgelaufenen Saison hatte sie in der Annahme den zweitbesten Teamwert nach der kroatischen Libera Rene Sain, die übrigens auch in dieser Saison für Wiesbaden spielen wird.

Das sieht auch Cheftrainer Benedikt Frank so: „Tanja ist ein wichtiger Bestandteil unseres Teams. Sie erfüllt jede ihr zugedachte Rolle und ist mit jedem Jahr reifer und besser in der Spielanlage geworden. Wir arbeiten daran, dass sie im Angriff wieder ähnlich stark agieren kann wie beispielsweise in der Saison 2022/2023. Wenn wir wieder in einem der Wettbewerbe

ins Halbfinale vorstoßen wollen, brauchen wir Athletinnen mit mental starkem Charakter und gutem Spielverständnis – dafür steht Tanja.“

Womit Benedikt Frank in einem Nebensatz auch gleich das Saisonziel der Hessinnen nannte: Halbfinale in Pokal und/ oder Meisterschaft. Auch im Europapokal geht man an den Start. Das verwundert umso mehr, weil es dem VC Wiesbaden in der letzten Saison erst durch eine Crowdfunding Aktion gelang, eine nicht unerhebliche Finanzierungslücke zu schließen. VCW-Geschäftsführer Christopher Fetting sagte dazu auf der VCW-Teampräsentation: „2023 haben wir uns finanziell stabilisieren können, aber die ökonomische Unsicherheit bleibt. Die Partner im Sport stehen generell nicht mehr Schlange wie noch vor Corona, das macht es für uns nicht leicht. Ich bedanke mich bei allen Sponsoren, die uns über viele Jahre hinweg unterstützt haben, aber wir brauchen schlichtweg mehr davon ... Ich blicke mit großen Augen auf Allianz MTV Stuttgart oder den SSC Palmberg-Schwerin, die sich durch potente Namenssponsoren einen wirtschaftlichen und sportlichen Vorsprung verschaffen konnten. Ich hoffe sehr auf zusätzliche Unterstützung des VCW, denn unser Weg soll ja weiter nach oben gehen und nicht im 21. Jahr der Bundesligazugehörigkeit beendet sein. Wir haben in diesem und in den folgenden Jahren strenge Auflagen in Sachen Lizenzierung zu erfüllen, was übrigens auch für viele andere Clubs in unserer Liga gilt.“ (ANS)





4	Großer, Tanja	Deutschland	Außenangriff	178	27.11.1993
5	Hartmann, Hannah	Deutschland	Außenangriff	190	25.03.2005
7	Welna, Adriana	Polen	Zuspiel	177	21.05.2001
8	ter Brugge, Anneclaire	Niederlande	Diagonal	185	20.02.2002
9	Sain, Rene	Kroatien	Libero	163	23.04.1997
10	Rusek, Olivia	Polen	Außenangriff	180	24.09.1995
11	Jebens, Celine	Deutschland	Diagonal	190	05.01.2004
12	Herelova, Nina	Slowakei	Mittelblock	184	30.07.1993
14	Wasserfaller, Jonna	Schweden	Mittelblock	176	20.04.1994
17	Anderson, Rachel Joy	USA	Mittelblock	186	10.05.1996
19	Kiss, Greta	Ungarn	Außenangriff	182	06.05.1998
22	Jonjev, Ana-Marija	Serbien	Zuspiel	180	01.01.2000

**Frank, Benedikt**  
**Sossenheimer, Christian**  
**Yaglioglu, Tigin**  
**Ramirez, Daniel**  
**Dr. Mayer, Alexander**  
**Wagner, Jonas**  
**Yilmaz, Burak**  
**Ramirez, Daniel**

**Trainer**  
**Co-Trainer**  
**Co-Trainer**  
**Co-Trainer (Scout)**  
**Arzt**  
**Physiotherapeut**  
**Physiotherapeut**  
**Statistiker**



**Bewege Aachen  
und die Region.**



**Karriere bei  
der ASEAG.**

**Jetzt bewerben.**

**[aseag.de/karriere](http://aseag.de/karriere)**

**#dasteigichein**



**Als Fan und Unterstützer des PTSV Aachen  
an eurer und ihrer Seite ;-)**



**Dr. med. Michael Neuß**

**FACHARZT FÜR  
ORTHOPÄDIE & UNFALLCHIRURGIE**

Als Sportarzt betreue ich mit meinem Team ambitionierte und professionelle Sportler in allen orthopädischen Belangen: diagnostisch - therapeutisch - präventiv. Als ehemaliger Leistungssportler kenne ich die Sorgen und Nöte des Sportlers. Bei akuten Beschwerden halten wir Notfalltermine bereit.

Tel.: 0241 / 44 800 · Termine nach Vereinbarung  
Aachen · Harscampstraße 81 - Ecke Theaterstraße

[www.docneuss.de](http://www.docneuss.de)

Unsere Gäste am Mittwoch, 30.10.2024, 19.00 Uhr:

# SSC PALMBERG SCHWERIN

Zum vierten Heimspiel der noch jungen Saison gibt der SSC Palmberg Schwerin seine Visitenkarte an der Neuköllner Straße ab. Mit im Bus sitzt sicherlich auch Cheftrainer Felix Koslowski, der bereits seit 2013 diese Rolle inne hat. Drei Mal gelang mit ihm der Gewinn der Deutschen Meisterschaft (2013, 2017 und 2018) und vier Mal der Gewinn des DVV-Pokals (2013, 2019, 2021, 2023) sowie vier Mal der Sieg im VBL-Supercup (2017, 2018, 2019 und 2020). Die Erfolgsbilanz unter Koslowski ist also durchaus beeindruckend, dennoch hat dem Rekordmeister in den letzten Jahren vor allem Allianz MTV Stuttgart ein bisschen den Rang abgelaufen, ging doch die Meisterschaft in den letzten sechs Jahren vier Mal in die schwäbische Metropole. Sowohl in der letzten als auch der vorletzten Saison hieß der Finalgegner Schweriner SC.

Folgerichtig zählt der SSC Palmberg Schwerin auch in dieser Saison zu den Titelfachkandidaten in allen Wettbewerben nicht zuletzt, weil die finanziellen Möglichkeiten nur in Stuttgart ähnlich gut sein dürften. Entgegen kommt Schwerin hier auch die „Nebentätigkeit“ von Cheftrainer Felix Koslowski, er ist

nämlich auch Bondscoach also Nationaltrainer der Niederländerinnen. Mit eben jener Nationalmannschaft gelang ihm die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Paris in diesem Sommer. Gleich vier niederländische Nationalspielerinnen tragen das Trikot des Schweriner SC: Diagonalangreiferin Elles Dambrink, Außenangreiferin Nova Marring, Außenangreiferin Fleur Savelkoel und Mittelblockerin Britte Mayke Stuut.

Doch egal wo man hinschaut, der Kader ist voll mit Qualität, auch eines der größten deutschen Talente findet man in Schwerin: Leana Grozer. Im Zuspil zieht die sehr erfahrene Kroatin Vedrana Jaksetic die Fäden, die allerdings in dieser Saison neu vom VfB Suhl dazu kam.

Gute Voraussetzungen also, um die längste „Nicht-Meister“-Serie der Vereinsgeschichte seit der Wiedervereinigung zu beenden und der aktuell vorherrschenden Dominanz der Stuttgarterinnen etwas entgegenzusetzen. (ANS)





2	Savelkoel, Fleur	Niederlande	Außenangriff	184	22.08.1995
6	Marring, Nova	Niederlande	Außenangriff	184	06.09.2001
7	Wolowicz, Margaret Ann	USA	Mittelblock	193	10.06.1997
8	Stuut, Britte Mayke	Niederlande	Mittelblock	198	11.01.2003
9	Grozer, Leana	Deutschland	Außenangriff	180	23.04.2007
11	Hölzig, Annegret	Deutschland	Außenangriff	184	29.05.1997
12	Kohn, Hannah	Deutschland	Zuspiel	182	18.06.2003
13	Llabres Herrera, Patricia	Spanien	Libero	168	15.04.1996
15	Dambrink, Elles	Niederlande	Diagonal	186	22.06.2003
16	Hänle, Marie	Deutschland	Diagonal	187	08.09.2002
17	Jaksetic, Vedrana	Kroatien	Zuspiel	183	17.09.1996
22	Keene, Jaelyn Rose	USA	Mittelblock	188	17.08.1995

**Koslowski, Felix**  
**Frydnes, Martin**  
**Sens, Paul**  
**Törper, Corinne**  
**Garbe, Olaf**

**Trainer**  
**Co-Trainer**  
**Co-Trainer (Scout)**  
**Physiotherapeut**  
**Statistiker**

**MIKASA**  
**PLAY WITH**  
**THE BEST!**



**MIKASA**  
OFFIZIELLER BALL-PARTNER

IN GERMANY AND AUSTRIA BY **HAMMER**

Foto: Conny Kurth



**PARKETTFARM**  
SPEZIALIST FÜR NATURHOLZBÖDEN

Die Parkettfarm GmbH  
Schumanstraße 18  
D-52146 Würselen

**T** +49 (0)2405 - 406 28 08  
**E** info@parkettfarm.de  
**W** www.parkettfarm.de

# COPELAND



Durch bahnbrechende Innovationen, HVACR-Technologie und Kühlkettenlösungen senken wir Kohlenstoffemissionen und verbessern die Energieeffizienz in Räumen aller Größen, vom Wohn- über den gewerblichen Bereich bis hin zur Industrie.

**The Future is Copeland**

# ERSTE OBERLIGA SAISON FÜR DIE JÜNGSTEN VOLLEYBALLER IM PTSV

Nach einer erfolgreichen Schnupper Saison (5 Siege aus 6 Spielen) für die Jungs in der U13 steht jetzt die erste Saison in der männlichen U14 Oberliga an. Die Mannschaft hat in der letzten Spielzeit schon gezeigt, dass sie trotz ihrer kurzen gemeinsamen Zeit schon zusammen als Team auftreten können und auch vermeintlich bessere Gegner schlagen können. Abgesehen von ihren ersten Erfahrungen im Spielbetrieb hat die gesamte Mannschaft große Leidenschaft auch im Training bewiesen und es ist klar, dass sie in Sachen Motivation und Ehrgeiz den „Großen“ in nichts nachstehen. Der Fokus für die Jungs wird in der kommenden Saison sein, ein Verständnis für komplexere Spielsituationen zu entwickeln, erste taktische Vorgaben umzusetzen und natürlich ihr Volleyball-Können zu verbessern. Dabei soll für die Mannschaft immer die Freude am Sport im Vordergrund stehen, aber auch der Umgang mit sportlichen Herausforderungen.

Das Team freut sich schon auf ihre nächste Saison und auch immer über neuen Nachwuchs, der sich der Mannschaft anschließen möchte.

Die Trainingszeiten sind montags um 17:00 Uhr in der Halle Rhein-Maas-Gymnasium und mittwochs um 17:00 in der Halle der Grundschule am Höfchensweg.



## SPIELTERMINE PTSV-TEAMS DER DRITTEN LIGA BIS OBERLIGA IM OKTOBER

Sonntag 06.10.	17:00 Uhr	Halle Sandkaulstraße	Frauen 3 – Rumelner TV
Samstag 12.10.	16:00 Uhr	Halle Bergische Gasse	Frauen 2 – FC Leschede
12.10.	19:00 Uhr	Halle Bergische Gasse	Männer 1 – USC Braunschweig
Sonntag 13.10.	17:00 Uhr	Halle Sandkaulstraße	Männer 2 – TVA Hürth
Samstag 26.10.	16:00 Uhr	Halle Bergische Gasse	Frauen 2 – VoR Paderborn
26.10.	19:00 Uhr	Halle Bergische Gasse	Männer 1 – Meckenheimer SV
Sonntag 27.10.	14:00 Uhr	Halle Sandkaulstraße	Männer 2 – Rhein-Sieg-Volleys



RUBYMEDIA

## Außenwerbung trifft jeden. Immer.

Digital-Out-Of-Home (DOOH) ist wichtig, weil es die Macht hat, Ihre Botschaft im digitalen Zeitalter effektiv zu vermitteln.

Mit dynamischen, hochauflösenden Bildschirmen und gezielten Platzierungen erreichen Sie Ihre Zielgruppe im richtigen Moment und am richtigen Ort. Von belebten Hauptstraßen über Sportanlagen bis zu Freizeitparks: DOOH bringt Ihre Marke in den **Mittelpunkt des Geschehens**.

Mit modernster Technologie und kreativen Inhalten erzeugen Sie Aufmerksamkeit, steigern die Markenbekanntheit und schaffen ein **unvergessliches Erlebnis**.

Verpassen Sie nicht die Chance, Ihren Erfolg mit DOOH zu maximieren. Seien Sie innovativ, seien Sie präsent, seien Sie digital!

Mit unseren Screens und Displays erreichen unsere Kunden täglich über **300.000 Menschen** in der StädteRegion Aachen.

Zu unseren Standorten und den verschiedenen Buchungsmöglichkeiten beraten wir Sie gerne persönlich.

[info@rubymedia.de](mailto:info@rubymedia.de) | [www.rubymedia.de](http://www.rubymedia.de)



# STANNO

## ENTDECKE UNSERE VEREINSWELT

-  Kostenloser Clubshop mit Top Preisen
-  Cashback 20% für Deinen Verein
-  Schnelle Lieferung und professionelle Bedruckung

<http://www.stanno.com>



[stanno.deutschland](https://www.instagram.com/stanno.deutschland)

# MESSEN MIT DEN BESTEN!!

Mit dem Gewinn der wU13-Oberliga-Meisterschaft, der Qualifikation zur Westdeutschen-Meisterschaft und dem Erreichen des Halbfinals beim Finalturnier blicken die PTSV-Mädels auf eine erfolgreiche Saison zurück. Hieran möchte das Team natürlich in der kommenden Spielzeit, nun als wU14, gerne anschließen. Da sich die Mannschaft durch die guten Ergebnisse der Vorsaison für die NRW-Liga - die Top-Jugend-Spielklasse in NRW - qualifizieren konnte, hat man beste Möglichkeiten sich auf hohem Spielniveau kontinuierlich zu verbessern. Da hat jeder einzelne Liga-Spieltag die Qualität einer WDM-Vorrundengruppe. Vorteilhaft ist auch, dass die Gruppe in der abgelaufenen Saison bereits Erfahrungen mit dem neuen Wettkampfformat (4 vs 4, 7x7m-Spielfeld, Netzhöhe von 2,15m) sammeln und hierbei - recht unerwartet - die Vize-Meisterschaft in ihrer wU14-Oberliga gewinnen konnte.

Nach den guten Erfahrungen mit dem „Höher spielen“ in der letzten Saison wird das Team auch in der kommenden Spielzeit einen „Schnupperkurs“ machen, diesmal als wU16-2. Auf dem Großfeld werden die PTSV-Mädels häufig gegen bis zu zwei Jahre ältere Spielerinnen antreten und dabei sehr viel lernen können.

Unterm Strich kommt also sehr viel Trainingsarbeit auf die Gruppe zu. Hierbei stehen aber nicht nur das Erlernen neuer technischer Fähigkeiten und die Stabilisierung der bereits erworbenen Fertigkeiten, sondern insbesondere auch die taktische Schulung des vielversprechenden Nachwuchses im Zentrum des Trainings. Aber mit dem Engagement und der Lernbereitschaft der letzten Saison werden die PTSV-Mädels das gut hinbekommen, unterstützt von ihrem Motto:

**SAMMELN! - LÄCHELN! - ANGREIFEN!!!**



# LOKAL, REGIONAL, NICHT EGAL.

Wir bei der STAWAG fördern nicht nur Innovationen wie den Ausbau der erneuerbaren Energien, sondern auch zahlreiche kulturelle, soziale und sportliche Programme. Und das tun wir nicht irgendwo und für irgendwen – wir bündeln unsere Energie für alle Menschen in Aachen und der Region.

Warum wir das tun? Weil es uns nicht egal ist, was aus Aachen und unserer Region wird. Wir kommen von hier und wollen hier noch viel bewegen. Damit auch nachfolgende Generationen unsere schöne Region genauso erleben können, wie wir heute – bunt, welt-offen und mit dem Herz am richtigen Fleck.

Mehr über unser Engagement für die Region finden Sie unter:  
[stawag.de/ueber-uns/engagement/](https://stawag.de/ueber-uns/engagement/)

